

42. HAUPTVERSAMMLUNG DES VEREINS DEUTSCHER CHEMIKER E.V. IN Breslau und Oberschlesien

VOM 21. BIS 26. MAI 1929

FACHGRUPPENSITZUNGEN

(Vorläufige Tagesordnung)

I. FACHGRUPPE FÜR ANALYTISCHE CHEMIE.

1. Prof. Dr. G. Scheibe, Erlangen: „Die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der Emissionsspektralanalyse.“ — 2. Dr. A. Sulfrian, Aachen: „Die Organisation der Laboratoriumsarbeit.“ — 3. Dr. A. Benedetti-Pichler, Graz: „Fortschritte in der Mikroanalyse.“ — 4. Prof. Dr. F. L. Hahn, Frankfurt: „Fortschritte auf dem Gebiete der jodometrischen Analyse.“ — 5. Prof. Dr. G. Jander, Göttingen: „Leitfähigkeitstitrationen mit visueller Beobachtung.“ — 6. Dr. Fresenius, Wiesbaden: „Neuere Indikatoren.“ — 7. Dr. F. Ebert, Breslau: „Neue Anwendungsmöglichkeiten der Röntgenspektroskopie auf chemisch-analytische Fragen.“ — 8. Dr.-Ing. Hartmann, Breslau: „Die Bestimmung von S_2Cl_2 , $SOCl_2$ und SO_2Cl_2 nebeneinander.“ — 9. Prof. Dr. W. Böttger, Leipzig: „Über die starre und flüssige Quecksilberkathode.“ (Nach Versuchen von Fr. N. Block, Moskau.) — 10. Prof. Dr. W. Böttger, Leipzig: „Über die Prüfung auf Natrium mit Kaliumantimoniat.“ — 11. Dr. K. Kürschner, Brünn: „Ein neues Verfahren der quantitativen Cellulosebestimmung.“ — 12. Dr. H. Fischer, Siemensstadt: „Über den Nachweis von Schwermetallen mit Hilfe von ‚Dithizon‘ (Diphenylthiocarbazon).“ — 13. Dr. F. Heinrich, Dortmund: „Zur Nickelbestimmung in Stahl durch potentiometrische Maßanalyse.“ — 14. Sch. Zinzadze, Breslau: „Eine colorimetrische Phosphorsäurebestimmungsmethode“ (mit Vorführungen).

II. FACHGRUPPE FÜR ANORGANISCHE CHEMIE.

Oxydhydrate:

1. Dr. H. Kraut, München: „Darstellung und Verwendung von Oxydhydraten, insbesondere in der Enzymchemie.“ — 2. Prof. Dr. G. Hüttig, Prag: „Physikochemische und chemische Charakterisierung von Oxydhydraten und deren Systematik.“ — 3. Dr. J. Böhm, Freiburg i. Br.: „Röntgenographische und optische Charakterisierung von Hydraten.“ —

Einzelvorträge zum Hauptthema:

4. Prof. Dr. R. Fricke, Münster: „Einige Gesichtspunkte zu den Wandlungen der Oxydhydrate.“ —

5. Dr. A. Simon, Stuttgart: (Thema vorbehalten). — 6. Dr. L. Havestadt, Münster i. W.: „Über das dielektrische Verhalten von Hydroxyden.“ — 7. Prof. Dr. E. Wedekind, Hann.-Münden: „Die magnetische Kennzeichnung von Oxydhydraten der Eisengruppe.“ — 8. Ing. O. Kostelitz, Prag: „Über ein kristallisiertes Aluminiumoxyd-Dihydrat.“

Freie Vorträge:

9. Priv.-Doz. Dr. M. Klemm, Hannover: „Messungen an Galliumhalogeniden.“ (Nach Versuchen von W. Tilk.) — 10. Prof. Dr. E. Jänecké, Heidelberg: „Über die Lösungen des reziproken Salzpaars $2(NH_4)NO_3 + K_2SO_4 \rightleftharpoons 2KNO_3 + (NH_4)_2SO_4$.“ — 11. Dr. H. Gonell, Staatl. Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem: „Das Abbinden und Härten von Zement unter dem Einfluß wasserlöslicher Beimengungen.“ — 12. Dr. W. Schroeder, Aachen: „Über das reziproke Salzpaar $Mg-Na_2-2(NO_3)-SO_4$.“

III. FACHGRUPPE FÜR ORGANISCHE CHEMIE.

1. Prof. Dr. F. Ehrlich, Breslau: „Gegenwärtiger Stand der Pektinforschung.“ — 2. Prof. Dr. J. v. Braun, Frankfurt a. M.: „Konstitution der Naphthensäuren.“ — 3. Dr. R. Tschesche, Breslau: „Über Biguanide.“ — 4. Prof. Dr. E. Hesse, Breslau: „Pharmakologie der Guanyl-thioharnstoffe und Biguanide.“ — 5. Dr. A. Stettbacher, Schwamendingen bei Zürich: „Penta-erythrit-tetranitrat und sein Nitroglyceringemisch (Penthrinit) als Geschoss-Füllmittel.“ — 6. Dr. G. Schiemann, Breslau: „Die Fluorstoffe des Diphenyls.“ — 7. Dr. K. Rehorst, Breslau: „Über einige Oxyssäuren der Zuckergruppe.“ — 8. Dr. F. Weinmann, Breslau: „Zur Chemie pflanzlicher Gummiarten.“ — 9. Prof. Dr. P. Pfeiffer, Bonn: „Beitrag zur Theorie des Anfärbens von Wolle und Seide.“ — 10. Dr. K. Weygand, Leipzig: „Systematische Untersuchungen zum Polymorphismus.“ — 11. Prof. Dr. H. Scheibler, Berlin-Lichterfelde: „Über Acetale des Di-kohlenoxyds und ihren Zerfall in Kohlenoxydacetale.“ — 12. Prof. Dr. Ott, Münster i. W.: „Reaktionsgeschwindigkeit und Additionsvorgänge.“ — 13. Prof. Dr. K. Brass,

Prag: „Die Synthese von unsymmetrisch substituierten Benzilen und ebensolchen Phenanthrenchinonen.“

IV. FACHGRUPPE FÜR MEDIZINISCH-PHARMAZEUTISCHE CHEMIE.

1. Prof. Dr. Eichholtz, Königsberg: „Über die pharmakologische Prüfung von chemischen Verbindungen.“ — 2. Prof. Dr. Stepp, Breslau: „Über klinische Prüfung von Arzneimitteln.“ — 3. Dr. Kreitmair, Darmstadt: „Nachweis und Auswertung von Hormonen und Vitaminen im Tierexperiment.“ — 4. Dr. Wagner, Höchst: „Prüfung von Medikamenten gegen Amoebendysenterie.“ (Film.) — 5. Dr. K. Scharrer, Weihenstephan: „Die Art der Bindung des Jods in der Milch.“ — 6. Dr. R. Weidenhagen, Berlin: „Neue Erkenntnis über die Spezifität und den Wirkungsmechanismus der zuckerspaltenden Enzyme.“

V. FACHGRUPPE FÜR GESCHICHTE DER CHEMIE.

1. Prof. Dr. J. Ruska, Berlin: „Über die Turba Philosophorum.“ — 2. Prof. Dr. R. Winderlich, Oldenburg: „Berzelius und Davy.“ — 3. Prof. Dr. F. Henrich, Erlangen: „Aus Justus Liebig's Lehr- und Wanderjahren.“ (Nach den neu aufgefundenen Briefen.) — 4. Dr. K. Würth, Schlebusch: „Antike Maltechniken.“ — 5. Prof. Dr. M. Bloch, Leningrad: „Einige Gesetzmäßigkeiten im wissenschaftlichen Schaffen hervorragender Chemiker, Parallele, Rückblicke und Ausblicke.“

VI. FACHGRUPPE FÜR BRENNSTOFF- UND MINERALÖLCHEMIE.

1. Chefchemiker J. Bronn, Berlin-Charlottenburg: „Zerlegung der Koksofengase und Ausnützung deren Einzelbestandteile.“ — 2. Dr. P. Schuftan, Höllriegelskreuth: „Weitere Beiträge zur Natur des Koksofengases.“ — 3. Geh. Rat Prof. Dr. F. Fischer oder Dr. Peters, Mülheim: „Thermische und elektrische Umwandlungen des Kokereigases.“ — 4. Dipl.-Ing. G. Lorenzen, Bochum: „Verfahren zur Entschwefelung von Kokerei- und Leuchtgas und Gewinnung des Schwefels.“ — 5. Dr. A. Hagemann, Berlin-Charlottenburg: „Über das thermische Verhalten der Phenole und Basen des Braunkohlenteers.“ — 6. Prof. Dr. A. Schaarschmidt, Berlin-Charlottenburg: a) „Die Wirkung von Antiklopfmitteln und ihre Abhängigkeit vom Brennstoff.“ b) „Über die Gewinnung von Kohlenwasserstoffen aus Erdöldestillaten: I. n-Kohlenwasserstoffe.“ — 7. Prof. Dr. Rosin, Dresden: „Reinigung und Beseitigung von Braunkohlen-Schwelwässern.“ — 8. Prof. Dr. A. Eucken, Breslau: „Ein vereinfachtes Calorimeter zur Heizwertbestimmung.“ — 9. Prof. Dr. F. Frank, Berlin: „Über Braunkohlengas.“

VII. FACHGRUPPE FÜR GÄRUNGS-CHEMIE.

Dr. G. Bode, Berlin-Hermsdorf: „Die physiologische Bedeutung des Rohrzuckers in der Gerste.“

VIII. FACHGRUPPE FÜR FETTCHEMIE.

1. Dr. K. Löffel, Berlin: „Neue Anwendungsmöglichkeiten des Dispersoid-Druckverfahrens in der Fett- und Ölindustrie.“ — 2. Dr. H. Fincke, Köln-Bayenthal: „Konsistenz von Speisefetten.“ — 3. Dr. A. Verhein, Harburg: „Die Verwendung von Chlornaphthalin bei der Analyse der Ölsaaten.“ — 4. Prof. Dr. H. Kaufmann, Jena: „Beiträge zur Fettanalyse.“ — 5. Dr. Lederer, Hamburg: „Beiträge zur physikalischen Chemie der Fettsäuren.“ — 6. Dr. F. Wilborn, Berlin: „Untersuchungen über Manilakopale.“ — 7. „Aussprache über die Methodik der Rohfettuntersuchung“ (unter besonderer Berücksichtigung der Probenahme, der Bestimmung des Gesamtfettes und des Unverseifbaren und der Begutachtung). Referent: K. Rietz, Oberschönhausen. — 8. Dr. K. Täufel, München: „Die Kreisreaktion und das Ranzigwerden der Fette.“ — 9. Dr. Würth, Schlebusch: „Wachs für Malerei und Anstrichzwecke.“ — 10. Dr. Greitemann, Cleve: „Über Beobachtungen bei Schmelzpunktsbestimmungen.“

IX. FACHGRUPPE FÜR CHEMIE DER KÖRPERFARBEN UND ANSTRICHSTOFFE.

1. Dr. J. D'Ans, Berlin: „Oxydation und Verwitterung von Leinölanstrichen II.“ — 2. Dr. F. Schmid, Oranienburg b. Berlin: „Physikalische Messungen an Pigmenten.“ — 3. Dr. H. Wolff, Berlin-Waidmannslust: (Thema vorbehalten). — 4. Ing. F. Munk, Aussig: „Prüfung von Mineralfarben mit besonderer Berücksichtigung von Titanweiß.“ — 5. Dr. H. Wagner, Stuttgart: „Fassadenfarben.“ — 6. Dr. B. Scheifele, Heidelberg: (Thema vorbehalten).

X. FACHGRUPPE FÜR CHEMIE DER FARBEN- UND TEXTILINDUSTRIE.

1. Geschäftsbericht. Prof. Dr. Lehne, München: „Bericht über die Arbeiten der Echtheitskommission im letzten Jahre.“ — 2. Prof. Dr. H. Bucherer, München: „Über die Erzeugung von Azofarbstoffen auf der Faser.“ — 3. Prof. Dr. A. Schaarschmidt, Berlin-Charlottenburg: „Über die Einwirkung von Stickstofftetroxyd auf Lignin und Cellulose.“ — 4. Prof. Dr. A. Schaarschmidt, Berlin-Charlottenburg: „Salpetersäure- und Holzaufschluß.“ — 5. Dr. Münz, Mainkur: „Anwendung von Dispergiermitteln bei durch hartes Wasser entstehenden Ausscheidungen.“ — 6. Dr. Schütte, Ludwigshafen: „Systematik der Netzmittel.“ — 7. Dr. Stötter, Leverkusen: „Fortschritte auf dem Gebiete des Mottenschutzes durch Eulanen.“ — 8. Prof. Dr. B. Rasso, Leipzig: „Über die Alterung der Alkalicellulose.“ — 9. Prof. Dr. A. Lottermoser, Dresden: „Untersuchungen über Viscose.“ — 10. Dr. J. Müller, Ludwigshafen: „Die Bestimmung des theoretischen Hydrosulfitverbrauchs (Reduktionswertes) von Küpfarbstoffen, Anthrachinonen und einfachen Anthrachinonderivaten.“ — 11. Dr. W. Weltzien, Krefeld: „Bedingungen für die gleichmäßige Ausfärbung von Kunstseiden.“

XII. FACHGRUPPE FÜR UNTERRICHTSFRAGEN UND WIRTSCHAFTSCHEMIE.

1. Dir. Dr. J. Reydon, Düsseldorf: „Zur Ausbildung der Chemiker an den Hochschulen.“ — 2. Prof. Dir. Dr. W. Schrauth, Berlin-Wilmersdorf: „Zur Ausbildung der Chemiker an den Hochschulen.“ — 3. Prof. Dr.-Ing. E. Terres, Braunschweig: „Zur Ausbildung der Chemiker an den Hochschulen.“ — 4. Prof. Dr. L. Doermer, Hamburg: „Volkswirtschaftliche Fragen im chemischen Unterricht der höheren Schulen.“ — 5. Prof. Dr. H. Großmann, Berlin-Charlottenburg: „Probleme der wirtschaftschemischen Forschung.“ — 6. Dr.-Ing. A. Sulfrian, Aachen: „Wirtschaftschemische Apparatekunde.“ — 7. Dr.-Ing. A. Sulfrian, Aachen: in der gemeinsamen Sitzung mit der Fachgruppe für analytische Chemie über: „Die Organisation der Laboratoriumsarbeit.“

XIII. FACHGRUPPE FÜR GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ.

1. Pat.-Anwalt Dr. F. Heinemann, Berlin: „Warenzeichen und Geschäftsbetrieb.“ — 2. Dr. G. Danziger, Berlin: „Verfahren und Vorrichtung.“

XIV. FACHGRUPPE FÜR WASSERCHEMIE.

1. Dr. W. Wagenknecht, Breslau: „Die Arbeiten zur Behebung der Breslauer Wasserkalamität (Mangan-Einbruch) vom Jahre 1906 bis zur Jetztzeit.“ — 2. Dr. F. Egger, Breslau: „Arbeitserfahrungen bei dem Nachweis des Zusammenhanges von Wasservorkommen mittels Fluoresceinfärbung.“ — 3. Dr. Engler, Stuttgart: „Erfahrungen beim Betrieb einer Versuchsanlage des Städt. Wasserwerkes Stuttgart zur Aufbereitung von huminhaltigem Oberflächenwasser.“ — 4. Prof. Dr. H. Bruns, Gelsenkirchen: „Was berechtigt uns beim Ausbruch einer Typhusepidemie einen ursprünglichen Zusammenhang zwischen Leitungswasser und Epidemie anzunehmen?“ — 5. Dr. H. Pick, Aussig: „Entchlörung von Trinkwasser mittels aktiver Kohle.“ — 6. Stadtamtsrat W. Olszewski, Dresden: „Die Desinfektion von Wasser mit Silbersalzen sowie Katadynsilber“ (Krauseverfahren). — 7. Dr. W. Steffens, Bautzen: „Das Wasser in der Kristalleisfabrikation.“ — 8. Dr. E. Naumann, Berlin-Dahlem: „Trübungsmessung, Nephelometrie mit Interferometrie im Dienste der Wasseruntersuchung.“ — 9. Prof. Dr. Czerny, Berlin-Friedrichshagen: „Über ein neues Keilkolorimeter zur Bestimmung der Wasserstoffionenkonzentration.“ — 10. Stadtchemiker Austen, Breslau: „Die Bestimmung von Permanganatverbrauch und Chlorzahl in stark eisenhaltigen Wässern.“ — 11. Dr. A. Splittgerber, Wolfen: „Über die Bedeutung der Beseitigung gelöster organischer Stoffe aus Kesselspeisewasser.“ — 12. Baudirektor Mieder, Leipzig, und Dr. W. Hilland, Bitterfeld: „Bautechnisches (Mieder) und Chemisches (Hilland) über neuzeitige Abwässerkläranlagen amerikanischer Großstädte.“ — 13. Prof. Dr.-Ing. Heilmann, Halle: „Der Bau eines Nachfaulraumes und die Möglichkeiten der Beförderung der Schlammfaulung.“ — 14. Prof. Dr. Czerny, Berlin-Friedrichshagen: „Nachweis von

Verunreinigungen der Fischgewässer durch teer- und phenolhaltige Abwässer.“ — 15. Dr. K. Viehl, Leipzig: „Erfahrungen über die Abwasserchlörung.“ — 16. Dr. v. Luck, Magdeburg: „Beiträge zur Untersuchung der Zuckerfabrikabwässer.“ — 17. Dipl.-Ing. H. Meyer, Magdeburg: „Der biochemische Sauerstoffbedarf als Hilfsmittel zur Feststellung des Reinheitsgrades von Zuckerfabrikabwässern.“ — 18. Dr. H. Pick, Aussig: „Chlorung von Zuckerfabrikabwässern.“

XV. FACHGRUPPE FÜR LANDWIRTSCHAFTS- CHEMIE.

1. Dr. K. Maiwald, Breslau: „Das Zusammenwirken der Elemente Kalium und Natrium beim Pflanzenwachstum.“ — 2. Dr. Alten, Berlin: „Chemische Betrachtungen zur Bodenbearbeitung und Düngung.“ — 3. Dr. W. Wöhlbier, Rostock: „Über Gesetzmäßigkeiten bei der Eiweißverdauung.“ — 4. Priv.-Doz. Dr. Ruschmann, Berlin: „Chemische und biologische Ziele neuzeitlicher Stalldüngerbehandlung.“ — 5. Prof. Dr. H. Kappen, Bonn-Poppelsdorf: „Über die Bestimmung des Sättigungszustandes der Böden nach neueren Methoden.“ — 6. J. Goerbing, Rellingen: „Die Messung der Bodenreaktion, reaktionsändernde Einflüsse und die biologische Auswertung für den Ackerbau.“ — 7. Dr. Wilhelmj, Berlin: „Neuere Untersuchungen über Thomasmehl u. a. phosphathaltige Düngemittel.“ — 8. Dr. R. Griesbach, Wolfen: „Verteilung und Kreislauf des Jods in ihrer Bedeutung für den Ackerboden.“ — 9. Reg.-Rat a. D. Dr. Stroebele, Ludwigshafen: „Das Jod bei der Pflanzenernährung.“ — 10. Dr. Behrens, Königsberg i. Pr.: „Die Kalkreserven unserer Böden.“ — 11. Priv.-Doz. Dr. Trénel, Berlin: „Elektro-Dialyse in Hinsicht auf das Bodenaciditätsproblem.“ — 12. Prof. Dr. H. Franck, Berlin: „Die Kalk- und Stickstoffwirkung des Kalkstickstoffes.“ — 13. Dr. Doerell, Prag: „Erfahrungen, praktische Betrachtungen und Resultate auf Grund der Phosphorsäureuntersuchungen der Böden.“

XVI. FACHGRUPPE FÜR GERICHTLICHE, SOZIALE UND LEBENSMITTELCHEMIE.

1. Dir. Dr. O. Mezger, Stuttgart: „Über die Entwicklung der schießtechnischen Untersuchungen, sowie des Schartenspurennachweises bei Baumfreveln usw.“ — 2. Dir. Dr. O. Mezger, Stuttgart: „Über die chemisch-technischen Untersuchungen von Schriftstücken, Tinten und Bleistiftschriften.“ — 3. Prof. Dr. Popp, Frankfurt a. M.: a) „Nachweis der Zeitfolge von Tinten- und Stiftschriften an Kreuzungen“; b) „Bestimmung des Alters von Tintenschriften.“ — 4. Dr. H. Fincke, Köln-Bayenthal: „Gewichtsanalytische Fettbestimmung im Betriebslaboratorium.“ — 5. Dr. Alpers, Berlin-Tempelhof: „Die Haltbarkeit von Kakaoerzeugnissen.“ — 6. Dr. H. Lengerich, Altona: „Durch Fermente, Bakterien und chemisch-physikalische Einflüsse bedingte Veränderungen an Fischwaren.“ — 7. Dr. Th. Sabalitschka, Berlin-Steglitz: „Konservierungsvermögen, chemischer Nachweis und Pharmakologie der p-Oxybenzoesäureester.“

DECHEMA,
Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen E.V.
HAUPTVERSAMMLUNG Breslau und Oberschlesien vom 21. bis 26. Mai 1929.

I. Dr. W. Groothoff, Bonn a. Rh.: „*Moderne Herstellungsverfahren für feuerfeste Baustoffe.*“ —
2. Dr.-Ing. Fr. Kranz, Dessau: „*Betriebsüberwachung durch Heizwertkontrolle.*“ — 3. Dr. G. Zimmermann, Mannheim-Rheinau: „*Der säurefeste Baustoff Prodorit.*“ — 4. Prof. Dr.-Ing. C. Heinel, Breslau: „*Die Begegnung des Chemikers und des Maschineningenieurs an Hand von Beispielen.*“ — 5. Dir. O. Neuß, Berlin-Charlottenburg: „*Atemschutz in chemischen Betrieben.*“ — 6. Dipl.-Ing. G. Quincke, Magdeburg: „*Großbrechanlagen in der chemischen Industrie.*“ —
7. Hofrat Dr. B. Wagner, Sondershausen: „*Die neuesten Fortschritte in der Verdrängung zeitraubender wissenschaftlicher Arbeitsmethoden durch ein schnell und exakt arbeitendes mechanisches (optisches) Verfahren.*“ —
8. Dir. A. Traub, Berlin: „*Bisherige Arbeiten seit der Gründung auf dem Gebiet der Normung des chemischen Großapparatewesens.*“

VERBAND SELBSTÄNDIGER ÖFFENTLICHER CHEMIKER
DEUTSCHLANDS

GESCHÄFTLICHE SITZUNG

Freitag, den 24. Mai, 17 Uhr.